



Herausgeber  
**Krinau aktiv**

Redaktion: Willi Kummer, 071 988 28 79  
Stellvertretung: Barbara Bretscher, 071 988 15 77  
Mitteilungen/Beiträge an [krinauaktuell@gmx.ch](mailto:krinauaktuell@gmx.ch)  
oder im Briefkasten im Broteggä deponieren

**Mitteilungsblatt**  
erscheint monatlich

[www.krinau.ch](http://www.krinau.ch)

5. Februar 2021, Nr. 21/02

## Volksabstimmung vom 7. März 2021

Folgende Eidgenössische Vorlagen gelangen am 7. März zur Abstimmung:

1. Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot» (BBI 2020 5507);
2. Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (EID-Gesetz, BGEID) (BBI 2019 6567);
3. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien (BBI 2019 8727).

## Seniorenessen

Leider können die Seniorenessen und der Spielnachmittag im Februar nicht stattfinden.

**Ursi Pfister**

## MITTEILUNGSBLATT 2021/03

Freitag, 5. März 2021

Annahmeschluss für Beiträge:

**Montag, 1. März 2021, 09.00 Uhr**

Einsendungen sind an

[krinauaktuell@gmx.ch](mailto:krinauaktuell@gmx.ch)

zu senden oder im Briefkasten im Broteggä zu deponieren.

## Bibliothek Krinau

Die Auslage im Broteggä ist wieder aktualisiert – es warten verschiedene bekannte und neue Bücher auf interessierte LeserInnen.

## Buch des Monats: Das Haus der Frauen

Laetitia Colombani schreibt über zwei Frauen, die Großes für andere Frauen bewirkt haben.



In ihrem Roman "Das Haus der Frauen" spürt sie der Lebensgeschichte einer Frau namens Blanche Peyron nach, die sich als junge Frau der Heilsarmee verpflichtet und schliesslich 1926 in Paris, zusammen mit ihrem Mann, eines der ersten Frauenhäuser gründete. In diesem Roman sind mehrere Geschichten miteinander ver-

flochten. Eine Ebene spielt in der Gegenwart und eine zweite spielt in der Zeit, als die tatkräftige, mutige Blanche Peyron gegen alle Widrigkeiten in Paris den "Palais de la femme" gründete. Ein Haus, in dem geprügelte, misshandelte Frauen vor ihren Peinigern in Sicherheit gebracht werden sollten.

Auf der Gegenwartsebene lernen wir die Staranwältin Solène kennen. Nach einem Burnout kämpft sie sich langsam wieder ins Berufsleben zurück: Sie fängt an, ehrenamtlich für das Frauenhaus in Paris zu arbeiten. Dort stößt sie zunächst auf Misstrauen und Abwehr. Aber mit der Zeit nehmen die Bewohnerinnen Solènes Hilfe in Anspruch, und sie beginnt für diese Briefe zu schreiben: Beschwerdebriefe, einen Brief einer Mutter an ihren auf der Flucht zurückgelassenen Sohn, sogar einen Liebesbrief.

Ebenso berührend wie die Geschichte von Solène wird auch die von Blanche beschrieben, die das Frauenhaus, das es noch heute in Paris gibt, gegründet hat. Blanche Peyron hat Großes geleistet für die Frauen, und an ihr Werk zu erinnern ist bis heute leider noch immer bitter notwendig.

Ein ergreifender Roman über mutige Frauen und ein Plädoyer für mehr Solidarität.

**Maya Wickli für das Bibliotheksteam**

## Krinauer „Vorstellrundi“

**Zwei Personen – die Liebe zum Dorf, den eigenen vier Wänden, die Freude an der Natur und die Leidenschaft für ihren Hund – all dies verbindet die zwei Menschen, die wir zu einem Interview getroffen haben:**

Seit 55 Jahren lebt die 70-jährige Madlen Früh-Grob in Krinau. Durch ihre Leidenschaft fürs Pilze sammeln und wandern kennt sie jede Ecke rund um das Dorf.

Nach der Schule und anschliessendem Haushaltjahr in Genf begann sie ihre Ausbildung zur Telefonistin in Zürich.

Dann traf die lebensfrohe Junggesellin ihren ehemaligen Schulkollegen Hansueli Früh und schon bald begannen sie mit ihrem Hausbau an der Lohstrasse.

Während mehr als 20 Jahren war sie im eigenen Betrieb (Früh Heizungen) zuständig für die Administration und war bei Bedarf auch mal auf der Baustelle anzutreffen.

Die vielseitig begabte Krinauerin setzte sich stets für das Dorf ein. Zuerst 12 Jahre als Gemeinderätin und später, bis zur Fusion mit Wattwil, weitere 12 Jahre als Gemeindepräsidentin.

Seit vielen Jahren ist sie Kassierin in der Genossenschaft Rössli, der Wohnbaugenossenschaft und der Kühlhausgesellschaft.

Heute geniesst sie ihre Pensionszeit in vollen Zügen, sei es beim Reisen mit ihrem Mann und Hund Titus oder beim Line Dance. Aber auch wandern, skifahren, jassen und der Garten gehören zu ihrer grossen Passion.

Madlen nimmt aktiv am Vereinsleben teil und freut sich, wenn Anlässe und Vereinsausflüge auch in Zukunft fleissig genutzt werden.

Ihr Hobby, das Jassen, möchte sie gerne mit regelmässigen Treffen wieder ins Leben rufen.

Auf persönliche Wiedersehen bei einem Glas Wein freut sie sich schon heute.



Durch Zufall stösst Joshua Dolder auf das Inserat von Jakob Wickli und Lucienne Bär, die soeben den Neubau des Miethauses inseriert hatten. Sofort verliebten sich Joshua und seine Freundin Melanie in dieses Objekt. Das Angebot war wie für beide zugeschnitten, denn sie wollten sich im Toggenburg sesshaft machen.

All die Wünsche nach mehr Platz, Ruhe und Liebe zur Natur wurden dadurch erfüllt. Seit zwei Jahren wohnt der gebürtige Ganterschwiler Joshua nun mit seiner Freundin Melanie und deren Hund Jimmy im hinteren Gurtberg.

Joshua hat eine Ausbildung zum Käser absolviert. Aus Freude an Mechanik und Handwerk wechselte er zur Firma Frigel, wo er vor einem Jahr die Ausbildung zum Kältemonteur abschloss.

Der vielseitig tätige 31-jährige geniesst in seiner Freizeit nicht nur das Motorrad fahren und das Heuen bei Jakob, er möchte auch in Zukunft wieder dem Schiesssport in Krinau beiwohnen. Vielleicht kennen ihn einige schon aus der Feuerwehr Krinau, wobei er coronabedingt erst zweimal dabei sein konnte.

Durch seine Leidenschaft am Handwerk hat er viele Ideen, sich damit in Krinau einzubringen. Dies z.B. durch einen Neubau der Lokalitäten der Waldspielgruppe.

Joshua fühlt sich in Krinau sichtlich wohl, möchte sich im Dorf integrieren, das Vereinsleben unterstützen. Und wer weiss, vielleicht schreiben wir ja 2074 von Joshua, der auch schon seit 55 Jahren in Krinau lebt.

**Vorstand Krinau aktiv**

## Mitteilungen der Arbeitsgruppe Kirchliches Leben Krinau

### Gottesdienste in Krinau

#### **Sonntag 7. Februar**

09.40 Uhr Gottesdienst  
mit Pfr. Daniel Klingenberg

### Aus dem Kirchenboten:

#### **Gedanken von Pfr. Rainer Papst: 1 Jahr Corona – Mutmacher in unsicheren Zeiten**

Corona fordert uns weiterhin heraus. Diese zweite Welle zieht sich in die Länge und kein Ende ist in Sicht. Zwar gibt es Hoffnung, dass es mit Impfungen und dem Frühling besser wird. Aber im Moment müssen wir mit den belastenden Einschränkungen zurechtkommen. Wir können und müssen uns dabei unterstützen, damit die Seele mit Mut und Hoffnung leben kann und nicht verkümmert. Als Anregung für die eigene Fantasie sind die folgenden Ideen gedacht:

#### Einem Gruss zukommen lassen

Nicht alle können raus. Nicht alle haben das Naturell, auf andere zuzugehen. Aber die meisten freuen sich, wenn ein Anruf kommt oder ein Zeichen in Form von Blumen, einer Nachricht mit Foto oder einer kleinen Überraschung. Einige könnten es sich zur Aufgabe machen, jede Woche ein paar Bekannte anzurufen. Es wäre eine «Ich denk an dich-Offensive». Sie wird Freude machen.

#### Lesen, was gut tut

Weiterhin versendet die Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg elektronisch oder per Post «Kirche daheim». Jede Woche gibt eine Pfarrperson ein Gebet oder Gedicht, einen Textimpuls und einen Segen mit für die neue Woche. Sie können diese im Sekretariat (071 988 47 77) bestellen oder sie auf der Webseite lesen ([www.refmtg.ch/angebote/gottesdienste/kirche-daheim/](http://www.refmtg.ch/angebote/gottesdienste/kirche-daheim/)).

#### Weltgebetstag 2021

#### Auf festen Grund bauen

Die Liturgie des Weltgebetstags Vanuata «Auf festen Grund bauen!» wird uns genügend Stoff geben darüber nachzudenken. Mit diesem Thema aus dem Bibeltext Mt 7,24 – 27 wollen die Frauen aus Vanuata ermutigen, das Leben auf den Worten Jesus aufzubauen, die der felsen-feste Grund für alles menschliche Handeln

sein sollen. Denn nur so können wir Stürme überleben. Wir hoffen, dass wir Ihre Neugier auf das ferne Land und die Liturgie bereits etwas geweckt haben und laden Sie herzlich zum diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag ein, am Donnerstag, 4. März, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Lichtensteig.

Zum Mitfahren nach Lichtensteig melden Sie sich bitte bei Barbara Bretscher (071 988 15 77).

#### **Arbeitsgruppe Kirchliches Leben Krinau**

## «En König für alli»

*Ohne Singen, aber mit Instrumenten und schauspielern: Am Zweiten Krinauer Weihnachtsspiel machten 16 Kinder mit.*

«Das isch die Gschicht, wie sie immer a Wienacht verzelt wird. Aber es sind no vill meh Chind a dr Chrippe gsi». So klingt der Anfang des Zweiten Krinauer Weihnachtsspiels, den zwei Mädchen im Dunkeln von der Kanzel her erzählen. Wer auch noch zur Krippe mit dem Jesuskind kommt, das ist der Inhalt des Weihnachtsgottesdienstes, der zwei Mal in der Kirche Krinau stattfand. Die Geschichte hat die theatererfahrene Lehrerin Anna- Barbara Wickli zusammen mit 16 Kindern entwickelt. Das bekannte Lied «Es Schöffli tuen em bringe» aus der «Zäller Wienacht» ist dabei musikalisches und inhaltliches Leitmotiv. Denn in der letzten Strophe heisst es: «Mi selber tuen i em Jesuschind bringe».

*Zur Krippe kommen, wie man ist*



Das bedeutet: Die Kinder können in der Stimmung zur Krippe kommen, in der sie sind. Dafür schlüpfen sie in Rollen. So wie die drei anfangs etwas

zänkischen Jungen: Ein Koch, ein Strassenmusikant und ein Schmied. Der eine hält sich für den Besten, den Zweiten nervt dies, und der Dritte hat vor lauter Arbeit sowieso keine Zeit. Zwei Mädchen, das eine mit der Flöte, das andere mit der Gitarre, laden sie ein auf den Weg zur Krippe. Auch zwei weitere Mädchen kommen mit – beide sind unzufrieden mit ihren Eltern und auch etwas mit sich selber.

An der Krippe sind alle vereint: Mit dem Tanz der Schutzengel und der grossen Schlussmusik werden sie eine Gemeinschaft. Sie gehören zusammen, weil sie so zur Krippe kommen

können, wie sie sich fühlen: Mit der Traurigkeit, dem Zorn, der Einsamkeit, dem Zeitdruck. Das Kind in der Krippe ist «En König für alli», wie das Stück heisst. Das ist auch die Botschaft von Weihnachten für die Kirchenbesucher



Eine Herausforderung war, dass man wegen Corona nicht singen durfte. Denn Weihnachtslieder gehören zu einem Krippenspiel. «Durch die verschiedenen Instrumente wie der Geige, der Trompete und der Flöte sind die Melodien aber präsent», sagt Anna-Barbara Wickli. Die Rollen haben die Kinder in Absprache mit ihr gewählt. Das zeigt zwei Stärken dieses Stücks. Erstens können die Kinder, die vom Alter her zwischen dem Kindergarten und der sechsten Klasse sind, Gefühle ausdrücken. Zweitens sind sie durch die Möglichkeit der Wahl motiviert. «Ihre Phantasie wird beflügelt, wenn sie mit Bewegungen und Musik ihre Rollen ausprobieren können», sagt Anna-Barbara Wickli.

**Pfr. Daniel Klingenberg**

### Terminkalender

*Sofern Unsicherheit über die Durchführung von Anlässen besteht, bitte direkt beim Veranstalter nachfragen*

07.02.2021	09.40 Uhr Gottesdienst in Krinau
08.02.2021	20.00 Uhr Frauenturnen
16.02.2021	Bioabfuhr
22.02.2021	20.00 Uhr Frauenturnen
04.03.2021	19.30 Uhr Weltgebetstag in Lichtensteig
08.03.2021	20.00 Uhr Frauenturnen
10.03.2021	Seniorenmahlzeit, Gruben
15./16.03.21	Papier- und Kartonabfuhr
16.03.2021	Bioabfuhr

Alle Veranstaltungen in Krinau finden Sie immer auch aktuell im Veranstaltungskalender auf [www.krinau.ch](http://www.krinau.ch)

### Öffentliche Räume im Pfarrhaus

Die öffentlichen Räume im Pfarrhaus stehen der Bevölkerung unentgeltlich zur Verfügung. Reservationen bitte mindestens 5 Tage vor dem gewünschten Termin telefonisch anmelden bei:

Fam. Cilem + Tobias Hügin, Bühl 79, Krinau, Tel. 071 985 00 65

oder

„Reservation Pfarrhaus“ auf [www.krinau.ch](http://www.krinau.ch)

oder

[www.pfarrhaus.krinau.ch](http://www.pfarrhaus.krinau.ch)

Der Kopierer im Erdgeschoss steht ebenfalls – zu günstigen Preisen – zur Verfügung.

Beamer und die grosse Leinwand können bei Barbara und Max Bretscher reserviert werden.

**Vorstand Krinau aktiv**

		7				2		
9	2							
5	8	6					3	
8		4	6					2
	6	2	7	4				9
					8		6	
2		9		5		3		1
	1			3				5
7			1		9			

Sudoku mittel